



Deutsch

M.Ed.

Modulhandbuch

Stand: Juni 2023

Ansprechpartner:

Florian Schönhuber
Fachbereich Linguistik
Fachbereich Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften
Telefon: +49 7531 88-4108
E-Mail: lehramt.sprachen@uni-konstanz.de

– uni.kn/lehramt-sprachen

Inhalt

Qualifikationsziele	2
Beschreibung der Module	4
Flexibilisierungsmodul 1	4
HS Neuere Deutsche Literatur	4
HS Ältere/Neuere Deutsche Literatur	5
Flexibilisierungsmodul 2	6
Fachspezifische sprachwissenschaftliche Veranstaltung	6
Dokumentiertes Selbststudium Literaturwissenschaft	7
Modul Vertiefung Neuere Deutsche Literatur	8
Modul Fachdidaktik	9
Fachdidaktik II: Fachdidaktik Deutsch mit einem unterrichtspraktischen Schwerpunkt	9
Fachdidaktik III: Fachdidaktik Deutsch mit einem aktuellen fachwissenschaftlichen und/oder fachdidaktischen Schwerpunkt	10
Abschlussprüfung	12

Qualifikationsziele

Master of Education

Ziel des Masters of Education ist es, die Studierenden auf die Anforderungen der zweiten Ausbildungsphase vorzubereiten und hierzu die Fähigkeit zu erzieherischem Wirken, zu fachlicher Vermittlung, zu professionsbezogener Reflexion und Methodenbewusstsein zu vertiefen. Dazu bauen sie ihre theoretischen und methodischen Grundlagen in Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft systematisch aus und erweitern sie. Diese Kenntnisse befähigen sie dazu, sich im Vorbereitungsdienst sowie im anschließenden Schuldienst in hoher Eigenständigkeit vielfältige Themen aus den genannten Wissensbereichen zu erschließen, diese auf ihre Schul- und Unterrichtsbezogenheit zu bearbeiten und das auf diese Weise generierte Wissen zielorientiert umzusetzen und zu vermitteln. Im Verlauf des Studiums erweitern die Studierenden ihr professionsorientiertes Berufsbild Lehrerin/Lehrer am Gymnasium bzw. an einer gymnasialen Oberstufe durch theoretisches Wissen, methodische Kompetenzen, praktische Erfahrungen und deren systematische Reflexion. Insbesondere verfügen die Absolventinnen und Absolventen über ein solides und strukturiertes Fachwissen zu den grundlegenden Gebieten ihrer Fächer, sie können darauf zurückgreifen und dieses Fachwissen ausbauen. Sie verfügen aufgrund ihres Überblickswissens über den Zugang zu den aktuellen grundlegenden Fragestellungen ihrer Fächer, können sich aufgrund ihres Einblicks in andere Disziplinen weiteres Fachwissen erschließen und damit fachübergreifende Qualifikationen entwickeln. Sie sind mit den Erkenntnis- und Arbeitsmethoden ihrer Fächer vertraut und in der Lage, diese Methoden in zentralen Bereichen ihrer Fächer anzuwenden. Sie haben eine wissenschaftlich reflektierte Vorstellung vom Bildungs- und Erziehungsauftrag, ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Positionen und Strukturierungsansätze und können fachwissenschaftliche beziehungsweise fachpraktische Inhalte unter didaktischen Aspekten analysieren. Zudem verfügen sie über Kenntnisse zur Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien. Sie kennen und nutzen Ergebnisse fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung über das Lernen in ihren Fächern, kennen Grundlagen der Diagnose und Leistungsbeurteilung, haben Kenntnisse über Merkmale von Schülerinnen und Schülern, die den Lernerfolg fördern oder hemmen können und darüber, wie daraus Lernumgebungen differenziert zu gestalten sind. Sie sind in der Lage, heterogene Lernvoraussetzungen sowie individuelle Bedürfnisse zu berücksichtigen und kennen Möglichkeiten der Gestaltung integrativer Erziehungs- und Unterrichtsarbeit, auch in inklusiven Settings und in der interkulturellen Erziehung und reflektieren diese. Sie verfügen über Querschnittskompetenzen: Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Medienkompetenz und -erziehung, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Fragen der Berufsethik und Gendersensibilität.

Fachwissenschaftliche Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des B.Ed./M.Ed. Deutsch verfügen über anschlussfähiges fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen in Deutsch, das es ihnen ermöglicht, als Lehrerin oder Lehrer Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Deutsch zu gestalten. Sie sind in der Lage, adressatengerecht sowie rhetorisch, ästhetisch und medial angemessen zu kommunizieren, verfügen über eine differenzierte und elaborierte Schreib- und Lesekompetenz und sind in der Lage, eigene sowie fremde Schreib- und Leseprozesse zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Sie können die Medialität und Historizität von Sprache und Literatur im Zusammenhang mit Sprach-, Literatur- und Medientheorien reflektieren, ver-

mögen die gesellschaftlich-kulturelle Bedeutung sprachlicher, literarischer und medialer Bildung, auch in ihrer historischen Dimension, gegenüber verschiedenen Personengruppen darzustellen und zu begründen. Die Absolventinnen und Absolventen vernetzen Wissen über Sprache und Kommunikation, Literatur und Medien sowie deren Geschichte im Hinblick auf Kinder und Jugendliche. Sie sind mit anschlussfähigem Orientierungswissen über die Entwicklung von sprachlichen und literarischen Kompetenzen von Lernenden vertraut, auch im Hinblick auf Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit.

Fachdidaktische Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben die fachdidaktischen Voraussetzungen, um im Referendariat vom Bildungsplan ausgehend selbständig schulischen Unterricht in verschiedenen Lehr-/Lernsettings vorbereiten, durchführen und reflektieren zu können. Die im Master verorteten Fachdidaktik-Module vertiefen die fachdidaktischen Kenntnisse der Studierenden und erweitern sie um selbständige Unterrichtsplanung, deren Erprobung und Reflexion wie auch um die adressatengerechte Aufbereitung curricular relevanter Themen der Fachwissenschaft oder interdisziplinär angelegter Themen für den Unterricht. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf dem Oberstufenunterricht und den Abituranforderungen. Dabei lernen die Studierenden die Wissenschaftlichkeit der Fachdidaktik auch durch einen forschenden Zugang kennen, was entweder durch eigene Forschungsprojekte, durch Beteiligung an einem solchen oder durch intensive Reflexion der aktuellen sowie der traditionellen Forschung im Fach geschehen kann.

Bildungswissenschaftlichen Qualifikationsziele

Die bildungswissenschaftlichen Qualifikationsziele sind im Modulhandbuch Bildungswissenschaft M.Ed. ausgeführt.

Beschreibung der Module

Flexibilisierungsmodul 1

B.Ed./M.Ed. Deutsch

Credits	9
Dauer	in der Regel zwei Semester
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule auf die Fächer variieren
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-cr gewichteten Noten der Modulteilprüfungen berechnet.
Modulteile	<ul style="list-style-type: none"> • HS Neuere Deutsche Literatur • HS Ältere/Neuere Deutsche Literatur
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Bedeutung literarischer Texte als Formen historisch-kulturellen Handelns und als Möglichkeit ästhetischer Erfahrung reflektieren und erläutern. Sie sind in der Lage, Literatur im Hinblick auf Identitätsbildungs-, Sozialisations-, Enkulturations- und Kommunikationsprozesse zu erschließen. Sie können literarische Themen, Stoffe und Motive in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext erkennen, vergleichen, analysieren und interpretieren.

Modulteil 1

HS Neuere Deutsche Literatur

Lehrinhalte	<p>Die Hauptseminare entwickeln die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse und Interpretation literarischer Texte weiter. Literaturgeschichtliches Wissen und formsemantische Sensibilität werden elaboriert. Kulturwissenschaftliche Fragen erweitern das Methodenrepertoire. Es können nun auch Zusammenhänge profiliert werden, die durch objektive Eigenschaften der deutschen Literatur(geschichte) nicht schon vorgegeben sind. Die Fragestellungen nähern sich der Forschung an. Forschungsliteratur wird nicht als Informationsquelle herangezogen, sondern als Beispiel für eine Perspektive Dritter. Es wird geübt, sich dazu ins Verhältnis zu setzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Autoren und Werke der Neueren Deutschen Literatur - Formen, Stoffe und Motive in historischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive - Reflexion auf Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Texten - forschungsorientierte Fragen und Konzepte - Methoden der Textanalyse und Textinterpretation - neuere Literatur- und Kulturtheorien - Rhetorik, Poetik, Ästhetik in historischer und systematischer Perspektive
Lehrform/SWS	Hauptseminar/2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
Credits für diese Einheit	6
Studien-/Prüfungsleistung	Hausarbeit
Voraussetzungen	B.Ed. PS Neuere Deutsche Literatur

Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester und Sommersemester
Empfohlenes Semester	B.Ed. 4-5
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Modulteil 2 HS Ältere/Neuere Deutsche Literatur

Lehrinhalte	<p>Die Hauptseminare profilieren übergreifende Zusammenhänge, die weniger durch die objektive Struktur der deutschen Literatur(geschichte) vorgegeben sind, sondern stärker aus forschungsnahen Fragestellungen heraus entwickelt werden. Dem entspricht eine tiefere wissenschaftliche Durchdringung der Texte, die zugleich die Vorannahmen auf Beobachterseite mitreflektiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Autoren und Werke der Älteren/Neueren Deutschen Literatur - Themen, Stoffe und Motive in historischer Perspektive - neuere Literatur- und Kulturtheorien - Modelle der Textanalyse und Textinterpretation - Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatischer Texte - Literaturgeschichte im Kontext der Wissensgeschichte - Rhetorik, Poetik, Ästhetik in historischer und systematischer Perspektive
Lehrform/SWS	Hauptseminar/2 SWS
Arbeitsaufwand	90 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 70 Std. Selbststudium)
Credits für diese Einheit	3
Studien-/Prüfungsleistung	variabel (in der Regel Referat)
Voraussetzungen	B.Ed. Modul 3: Vertiefung Literaturwissenschaft
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester und Sommersemester
Empfohlenes Semester	B.Ed. 5-6
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Flexibilisierungsmodul 2

B.Ed./M.Ed. Deutsch

Credits	9
Dauer	in der Regel ein Semester
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule auf die Fächer variieren
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-cr gewichteten Noten der Modulteilprüfungen berechnet.
Moduleile	<ul style="list-style-type: none"> • Fachspezifische sprachwissenschaftliche Veranstaltung • Dokumentiertes Selbststudium Literaturwissenschaft
Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaft: Vertiefung und Anwendung der im B.Ed. erworbenen Kompetenzen</p> <p>Literaturwissenschaft: Die Studierenden sind in der Lage, die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in ihren wesentlichen Zusammenhängen zu beschreiben und anhand von Autoren und Werken zu konkretisieren.</p>

Modulteil 1 Fachspezifische sprachwissenschaftliche Veranstaltung

Lehrinhalte	<p>Vertiefung einzelner Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phonetik, Phonologie, Morphologie, Lexik, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie - kognitive, soziale und kulturelle Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch - Sprachproduktion und -verstehen, Spracherwerb und -entwicklung - Mehrsprachigkeit, Zweitspracherwerb - Sprachvarietäten und deren historischer Hintergrund - Geschichte der deutschen Sprache - Typologie und Sprachvergleich
Lehrform/SWS	Seminar/2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
Credits für diese Einheit	6
Studien-/Prüfungsleistung	variabel
Voraussetzungen	B.Ed. Modul 2: Sprachwissenschaftliche Grundlagen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester und Sommersemester
Empfohlenes Semester	2-3
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Modulteil 2 Dokumentiertes Selbststudium Literaturwissenschaft

Lehrinhalte	Die Dokumentation des Selbststudiums bzw. „Die Leseliste“ dient der Qualifikation der Lektüren, die Studierende zwecks Seminarvorbereitung oder privat tätigen. Sie hält dazu an, reflektierter und professioneller zu lesen, was aus dem Bereich der Deutschen Literatur je individuell gelesen wird. <ul style="list-style-type: none"> - Professionalisierung der privaten Lektüre - Erweiterung und Systematisierung des literaturgeschichtlichen Wissens - Autoren und Werke der deutschsprachigen Literatur seit dem Mittelalter
Lehrform/SWS	Selbststudium
Arbeitsaufwand	90 Std. Selbststudium
Credits für diese Einheit	3
Studien-/Prüfungsleistung	keine
Voraussetzungen	keine
Sprache	in der Regel Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester und Sommersemester
Empfohlenes Semester	2-3
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul Vertiefung Neuere Deutsche Literatur

M.Ed. Deutsch

Credits 6

Dauer ein Semester

Anteil des Moduls an der Gesamtnote kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule auf die Fächer variieren

Qualifikationsziele Die Studierenden können die Bedeutung literarischer Texte als Formen historisch-kulturellen Handelns und als Möglichkeit ästhetischer Erfahrung reflektieren und erläutern. Sie sind in der Lage, Literatur im Hinblick auf Identitätsbildungs-, Sozialisations-, Enkulturations- und Kommunikationsprozesse zu erschließen. Sie können literarische Themen, Stoffe und Motive in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext erkennen, vergleichen, analysieren und interpretieren.

Lehrinhalte Die Hauptseminare entwickeln die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse und Interpretation literarischer Texte weiter. Literaturgeschichtliches Wissen und formsemantische Sensibilität werden elaboriert. Kulturwissenschaftliche Fragen erweitern das Methodenrepertoire. Es können nun auch Zusammenhänge profiliert werden, die durch objektive Eigenschaften der deutschen Literatur(geschichte) nicht schon vorgegeben sind. Die Fragestellungen nähern sich der Forschung an. Forschungsliteratur wird nicht als Informationsquelle herangezogen, sondern als Beispiel für eine Perspektive Dritter. Es wird geübt, sich dazu ins Verhältnis zu setzen.

- Autoren und Werke der Neueren Deutschen Literatur
- Formen, Stoffe und Motive in historischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive
- Reflexion auf Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Texten
- forschungsorientierte Fragen und Konzepte
- Methoden der Textanalyse und Textinterpretation
- neuere Literatur- und Kulturtheorien
- Rhetorik, Poetik, Ästhetik in historischer und systematischer Perspektive

Lehrform/SWS Hauptseminar/2 SWS

Arbeitsaufwand 180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)

Studien-/Prüfungsleistung Hausarbeit

Voraussetzungen B.Ed. PS Neuere Deutsche Literatur

Sprache Deutsch

Häufigkeit des Angebots Wintersemester und Sommersemester

Empfohlenes Semester 2-3

Pflicht/Wahlpflicht Wahlpflichtveranstaltung

Modul Fachdidaktik

M.Ed. Deutsch

Credits 10

Dauer in der Regel zwei Semester

Anteil des Moduls an der Gesamtnote kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule auf die Fächer variieren

Berechnung der Modulnote Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-cr gewichteten Noten der Modulteilprüfungen berechnet.

Modulteile

- **Fachdidaktik II: Fachdidaktik Deutsch mit einem unterrichtspraktischen Schwerpunkt**
- **Fachdidaktik III: Fachdidaktik Deutsch mit einem aktuellen fachwissenschaftlichen und/oder fachdidaktischen Schwerpunkt**

Qualifikationsziele

Fachdidaktik II: Fachdidaktik Deutsch mit einem unterrichtspraktischen Schwerpunkt
Die Studierenden

- verknüpfen ihre in ihrem bisherigen fachwissenschaftlichen Studium erworbenen Kenntnisse in der Sprach-, Literatur-, Kultur-, Text- und Medienwissenschaft mit methodisch-didaktischen Überlegungen,
- vertiefen ihre didaktisch-methodischen Planungskompetenzen um didaktisch-methodische Fähigkeiten zur Planung von Doppelstunden sowie Unterrichtseinheiten, dabei berücksichtigen sie zentrale Tiefenstrukturen von Unterricht wie die kognitive Aktivierung der Lernenden, die emotionale Verstrickung der SuS mit den Unterrichtsgegenständen, den funktionalen Einsatz von Methoden sowie eine dem Lernzuwachs dienende Phasierung und Progression der Unterrichtsstunden und Unterrichtseinheiten,
- erproben Doppelstunden und erweitern ihre fachdidaktische Reflexionskompetenz im Hinblick auf deren kriteriengeleitete Analyse,
- vertiefen ihre fachdidaktische Reflexionskompetenz, indem sie ihre Einsichten in einem vollständigen Unterrichtsentwurf dokumentieren, der in eine Unterrichtseinheit eingebettet ist.

Fachdidaktik III: Fachdidaktik Deutsch mit einem aktuellen fachwissenschaftlichen und/oder fachdidaktischen Schwerpunkt
Die Studierenden

- erwerben exemplarisch vertiefte Kenntnisse über aktuelle Theorien und Tendenzen in den Fach- oder Bildungswissenschaften,
- berücksichtigen die aktuellen Theorien und Tendenzen bei der Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion,
- erweitern ihre fachdidaktische Reflexionskompetenz im Hinblick auf den erprobten Unterricht unter Berücksichtigung aktueller Theorien und Tendenzen,
- verfassen einen vollständigen Unterrichtsentwurf inkl. der expliziten Reflexion aktueller fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Theorien und Konzepte.

Modulteil 1 **Fachdidaktik II: Fachdidaktik Deutsch mit einem unterrichtspraktischen Schwerpunkt**

Lehrinhalte

Die Studierenden

- erschließen sich einen Unterrichtsgegenstand, indem sie die einschlägigen fachwissenschaftlichen Dimensionen differenziert erläutern und nutzen,
- legitimieren den Unterrichtsgegenstand unter Hinzuziehung einschlägiger didaktischer Theorien,

- planen eine funktionale Unterrichtseinheit und in deren Kontext eine exemplarische Doppelstunde zu dem jeweiligen Unterrichtsgegenstand; dabei berücksichtigen sie didaktische und methodische Aspekte sowie Bildungsplanbezüge,
- erproben ihre Doppelstunde und reflektieren diese kriteriengeleitet,
- nutzen und reflektieren dabei ihre (außer-)unterrichtlichen Erfahrungen in schulischen und schulnahen Kontexten,
- dokumentieren ihre Einsichten in einem vollständigen Unterrichtsentwurf (inkl. Sachanalyse, didaktischer Analyse und Reduktion, methodischer Analyse, Lernziele, Verlaufsplan und Material).

Lehrform/SWS	Seminar/2 SWS
Arbeitsaufwand	150 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 130 Std. Vor- und Nachbereitung)
Credits für diese Einheit	5
Studien-/Prüfungsleistung	Hausarbeit
Voraussetzungen	In der Regel wird die erfolgreiche Absolvierung des Praxissemesters und des Flexibilisierungsmoduls oder der Vertiefung Literaturwissenschaft vorausgesetzt.
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester und Sommersemester
Empfohlenes Semester	1-2
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modulteil 2 Fachdidaktik III: Fachdidaktik Deutsch mit einem aktuellen fachwissenschaftlichen und/oder fachdidaktischen Schwerpunkt

Lehrinhalte	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben exemplarisch Kenntnisse über neuere Tendenzen der fachdidaktischen Forschung, ihrer Theoriebildung und Methoden in Verbindung mit aktuellen fachwissenschaftlichen, d.h. literatur-, medien-, sprach- bzw. kulturwissenschaftlichen Fragen, - erwerben exemplarisch Kenntnisse über aktuelle bildungstheoretische Themen, z.B. der Sprach- und Medienbildung, der Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt sowie der Bildung für nachhaltige Entwicklung, - nutzen die erworbenen fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungstheoretischen Kenntnisse für exemplarische Planungsprozesse und reflektieren deren Bedeutung, - entwickeln eine fachdidaktische Reflexionskompetenz, indem sie Gestaltungsvarianten konzipieren sowie vergleichend bewerten und ihre Einsichten in einem vollständigen Unterrichtsentwurf dokumentieren (inkl. Sachanalyse, didaktischer Analyse und Reduktion, methodischer Analyse, Lernziele, Verlaufsplan und Material).
Lehrform/SWS	Seminar/2 SWS
Arbeitsaufwand	150 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 130 Std. Vor- und Nachbereitung)
Credits für diese Einheit	5
Studien-	Hausarbeit

/Prüfungsleistung

Voraussetzungen	In der Regel wird die erfolgreiche Absolvierung des Praxissemesters und des Flexibilisierungsmoduls oder der Vertiefung Literaturwissenschaft vorausgesetzt.
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester und Sommersemester
Empfohlenes Semester	3-4
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Abschlussprüfung

(1) Mündliche Abschlussprüfung

Die mündliche Prüfung dauert 60 Minuten. Die Kandidatinnen und Kandidaten wählen in Abstimmung mit ihren Prüfungspersonen drei Schwerpunktthemen:

- eines aus dem Bereich der Sprachwissenschaft
- eines aus dem Bereich der Neueren Deutschen Literatur
- eines aus dem Bereich der Neueren oder der Älteren Deutschen Literatur

An der Prüfung sind grundsätzlich zwei Prüfungspersonen beteiligt. Wird ein Schwerpunktthema aus dem Bereich der Älteren Deutschen Literatur gewählt, sind drei Prüfungspersonen beteiligt. Auf die Prüfung der drei Schwerpunktthemen entfallen jeweils 15 Minuten, die restliche Prüfungszeit von 15 Minuten entfällt auf die Prüfung von Grundlagen und Überblickswissen.

Die Bewertung der einzelnen Schwerpunktthemen erfolgt jeweils durch die für das Schwerpunktthema verantwortliche Prüfungsperson. Das Grundlagen- und Überblickswissen wird von den Prüfungspersonen gemeinschaftlich geprüft und bewertet. Die vier Prüfungsteile gehen zu gleichen Teilen in die Gesamtnote ein. Die Fachdidaktik ist nicht Gegenstand dieser Prüfung. Die mündliche Abschlussprüfung wird in der Regel im 4. Fachsemester abgelegt. Es werden 6 ECTS-cr vergeben. Weiteres ist in § 21 der *Studien- und Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge Lehramt Gymnasium* geregelt.

(2) ggf. Masterarbeit

Die Masterarbeit kann wahlweise im Fach Deutsch oder im anderen wissenschaftlichen Fach oder im Bereich Bildungswissenschaften verfasst werden. Sie wird in der Regel im 4. Fachsemester angefertigt. Es werden 15 ECTS-cr vergeben. Weiteres ist in § 20 der *Studien- und Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge Lehramt Gymnasium* geregelt.